EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC I – D 5 W SC IM CITROËN JUMPY (X)
HYDRONIC I – D 5 W SC IM PEUGEOT EXPERT (X)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2012 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI FAP 165/ 120 kW-163 PS (HSN: 3001 / TSN: AJO, AKQ)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI FAP 125/ 94 kW-128 PS (HSN: 3001 / TSN: AOR)

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI FAP 160/ 120 kW-163 PS (HSN: 3003 / TSN: ALI, AMM)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI FAP 125/ 94 kW-128 PS (HSN: 3003 / TSN: AQC)

AUSSTATTUNG:
- mit manueller Klimaanlage
- mit Schaltgetriebe

Einbauzeit ca. 6 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-11
4	Einbau	12-21
5	Nach dem Einbau	22
6	Teileübersicht	23
7	Merkblatt für den Kunden	25

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	94 / 128	6S
2,0 l	120 / 163	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic D5W SC	25 2219 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8574 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Stufenbohrer
- Schlüssel zum lösen der Tankarmatur
- Crimpzange

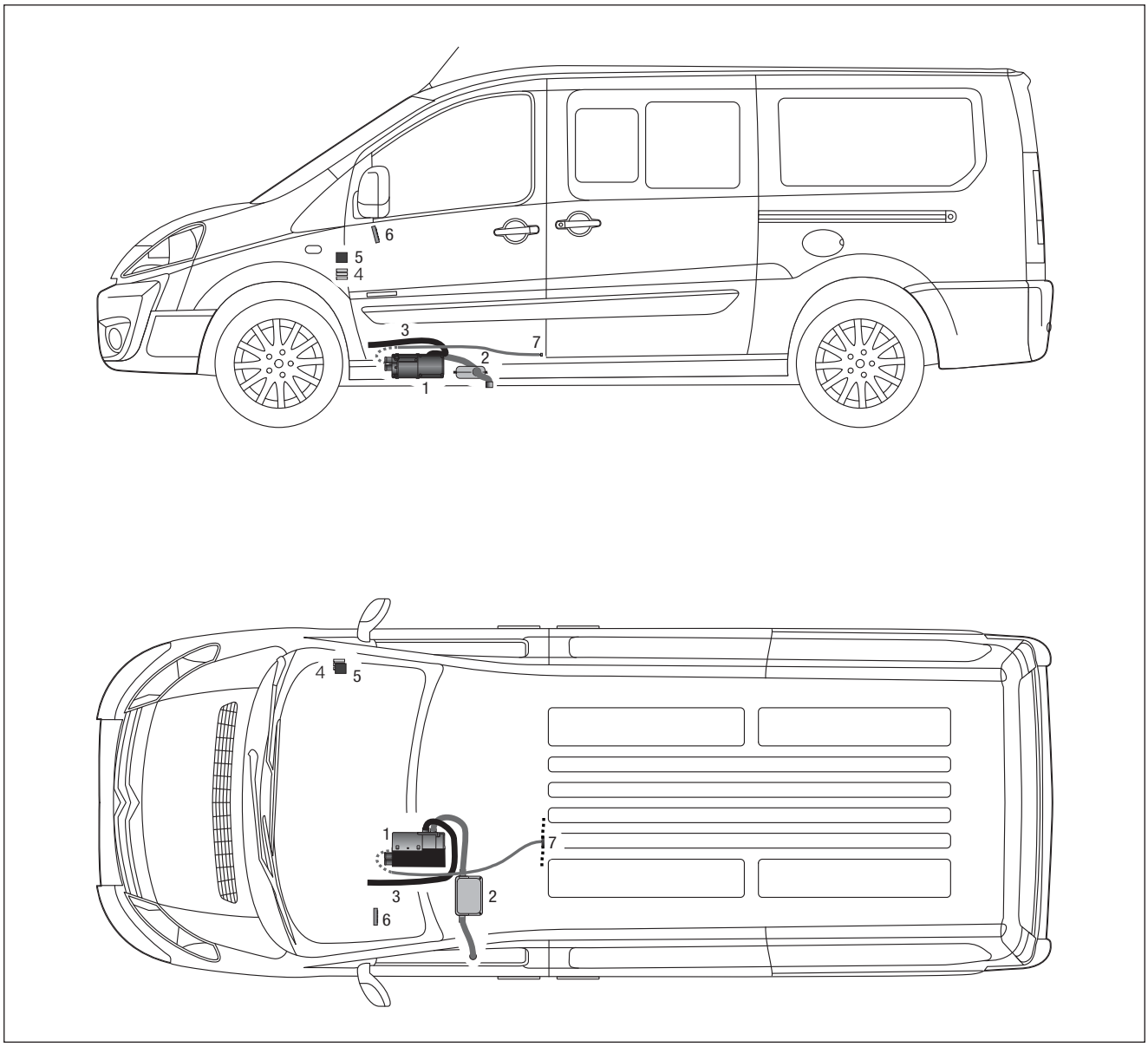
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Sicherungshalter
5 Gebläserelais
6 EasyStart T
7 T-Stück in Kraftstoffrücklaufleitung

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach demontieren
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel im sauberen Behälter ablassen

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Am Abgasschalldämpfer den Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 der Abbildung entsprechend montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

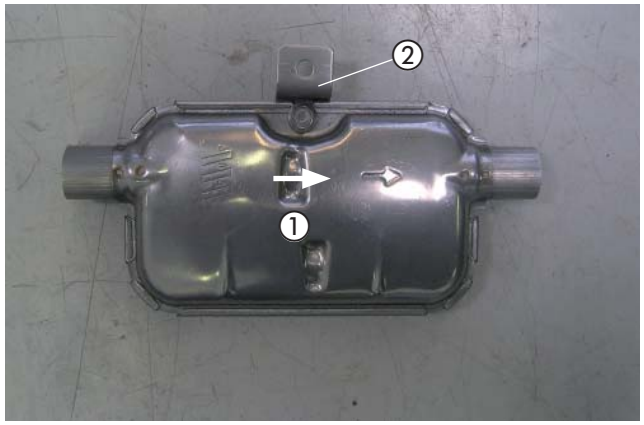


Abb. 1
① Abgasschalldämpfer
② Z-Winkel montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 320 mm zuschneiden, am Abgasschalldämpfer anschliessen und entsprechend der Abbildung formen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 300 mm zuschneiden, am Abgasschalldämpfer anschliessen und entsprechend der Abbildung formen.

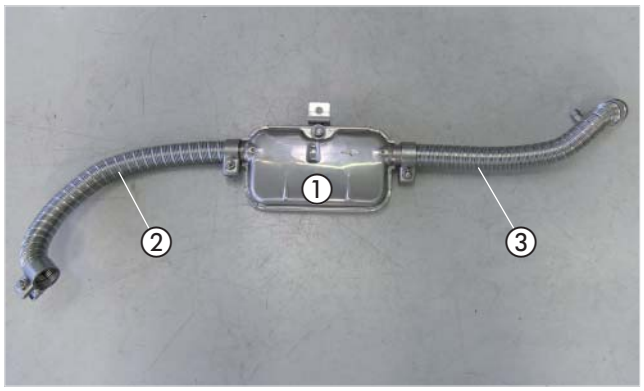


Abb. 2
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr angeschlossen
③ Abgasendrohr angeschlossen

BRENNSTOFFENTNAHME VORBEREITEN
(siehe Abb. 3 und 4)

Den Brennstoffschlauch Ø 7,5 x 3 mm (Länge 100 mm) in der Mitte trennen.

Die Brennstoffschlauchenden jeweils auf die Ø 8 mm Anschlüsse des T-Stücks, Ø 8/4/8 mm, aufschieben und mit Klemmschellen befestigen.

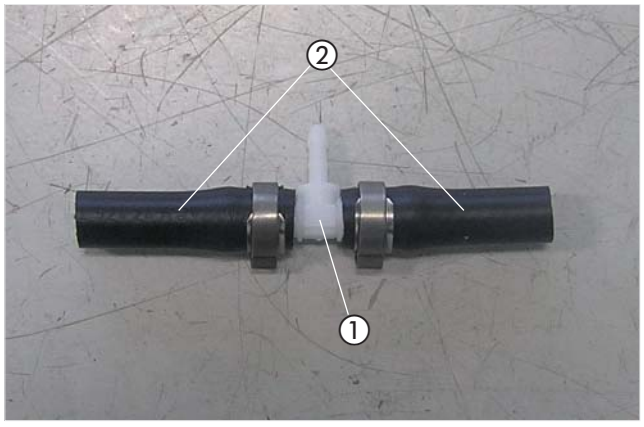


Abb. 3
① T-Stück Ø 8/4/8
② Brennstoffschlauch Ø 7,5 x 3 mm getrennt und angeschlossen

3 VORMONTAGE

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf eine Länge von ca. 1000 mm ablängen und an den Enden jeweils ein Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, aufschieben.

Das vorbereitete T-Stück mit dem Ø 4 mm Anschluss auf einen Brennstoffschlauch aufschieben und mit Schlauchschelle Ø 9 mm befestigen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schellen sichern.

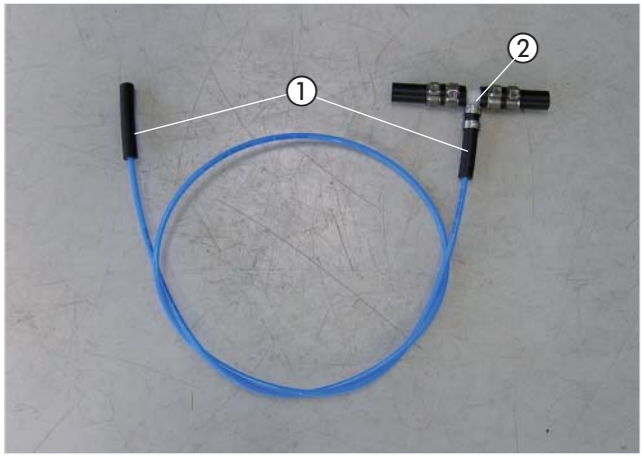


Abb. 4
① 2 x Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm
② T-Stück angeschlossen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und geeigneter Stelle am Fahrzeug gut sichtbar anbringen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend der Abbildung formen.

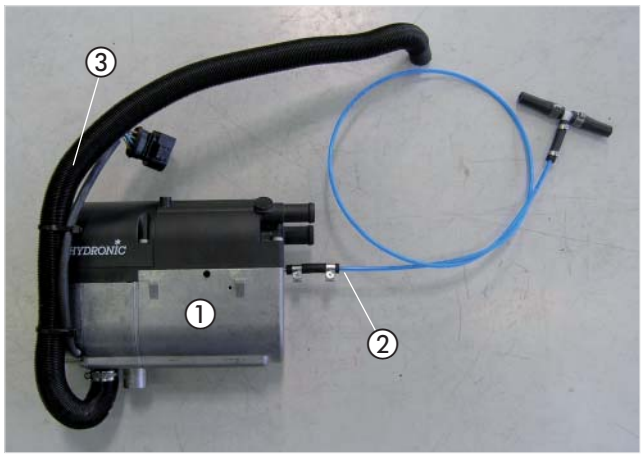


Abb. 5
① Heizgerät
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm angeschlossen
③ Verbrennungsluftrohr angeschlossen

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

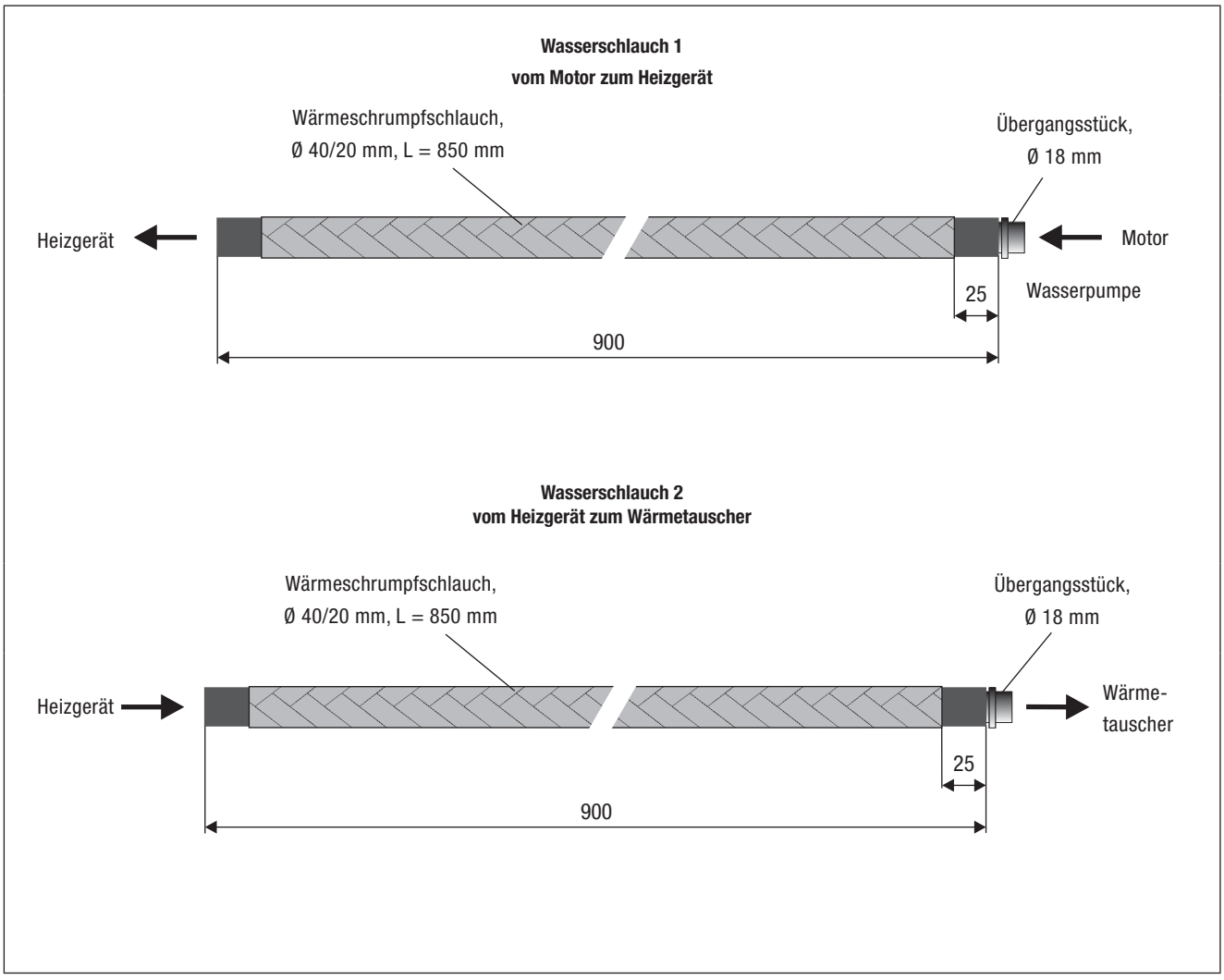


Abb. 6

3 VORMONTAGE

HALTER SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 bis 9)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten M4 und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet M5 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

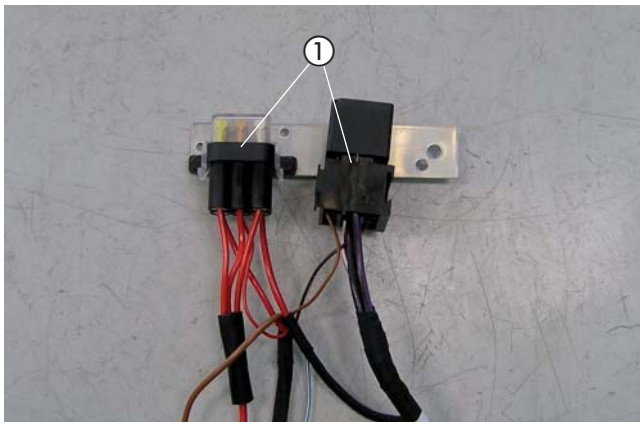


Abb. 7
① Sicherungs- und Relaissockel am Halter montiert

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

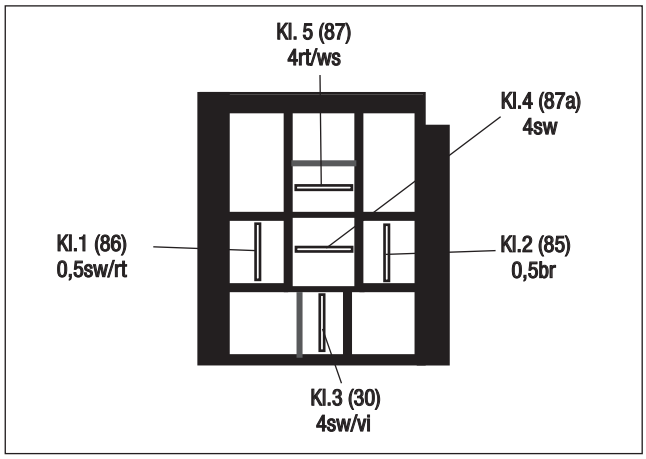


Abb. 8
① Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

Alle Leitungen des Hauptkabelbaumes mit den Steckkontakten aus dem 10-poligen Stecker ausrasten.

Auf den Kabelbaum der Abbildung entsprechend die Tülle aufschieben.

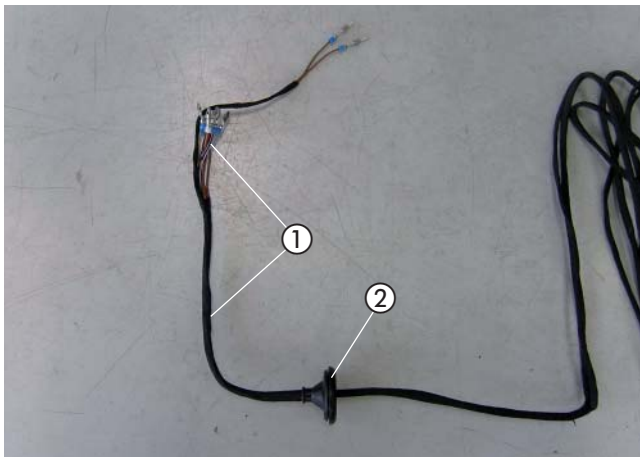


Abb. 9
① Steckkontakte des Kabelbaumes aus
② Tülle aufgeschoben

3 VORMONTAGE

OPTIONAL: STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10 und 11)

Den Halter 22 9000 50 6504 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

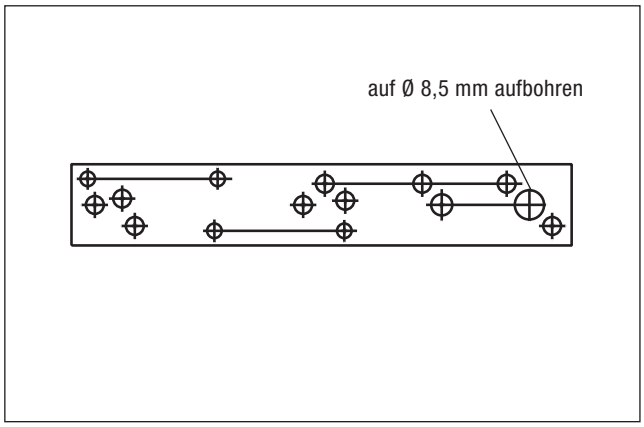


Abb. 10
① Halter für Stationärteil EasyStart R/R+ vorbereitet

Am vorbereiteten Halter das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 der Abbildung entsprechend montieren.

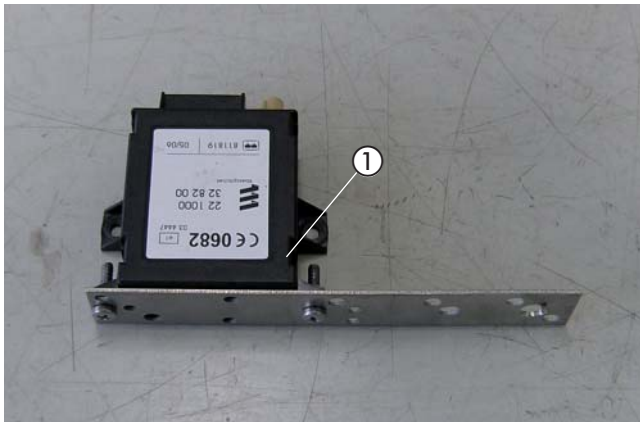


Abb. 11
① Stationärteil der EasyStart R/R mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Auf der linken Fahrzeugunterseite neben dem Lufteinlass für die Kraftstoffkühlung entsprechend der Bemaßung in der Abbildung vier Bohrungen Ø 9 mm fertigen.

In die Bohrungen vier Blindnietmuttern M6 einziehen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

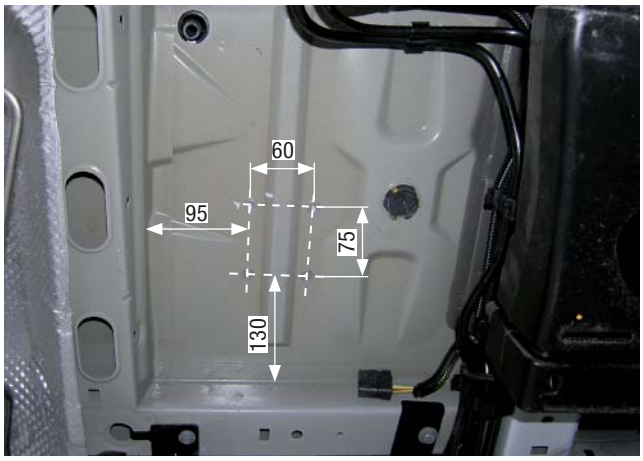


Abb. 12
① 4 x Bohrungen Ø 9 mm fertigen

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 13 und 14)

Den Gerätehalter mit vier Schrauben M6 x 30 und vier Abstandshülsen (Länge 18 mm) in den Blindnietmuttern montieren.

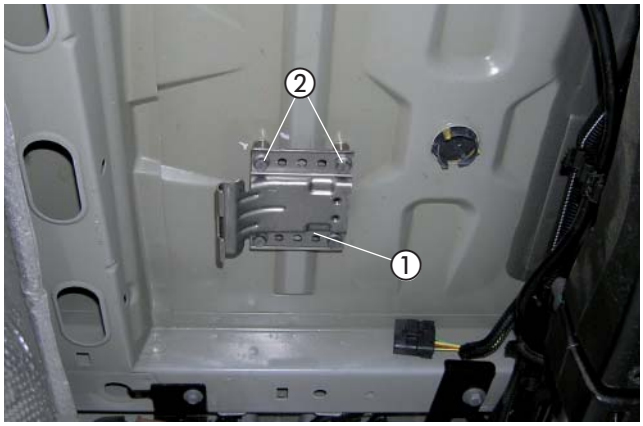


Abb. 13
① Gerätehalter montiert
② Abstandshülsen montiert

Das vorbereitete Heizgerät zusammen mit dem Abdeckblech in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 95 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorderen Gewindebohrung montieren.

Das bereits montierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm im Bogen entlang des Längsträgers nach hinten zur der Kraftstoff-Rücklaufleitung führen.

Das Brennstoffrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

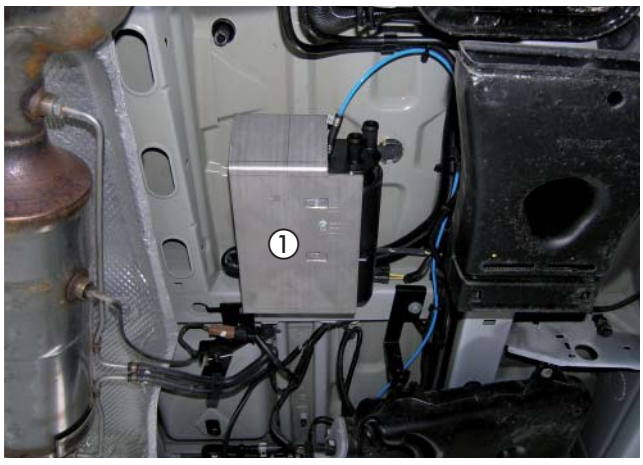


Abb. 14
① Heizgerät mit Abdeckblech montiert
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm verlegt

4 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 15)

Das Verbrennungsluftrohr nach links in den geschützten Bereich des Karosserieunterbodens verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

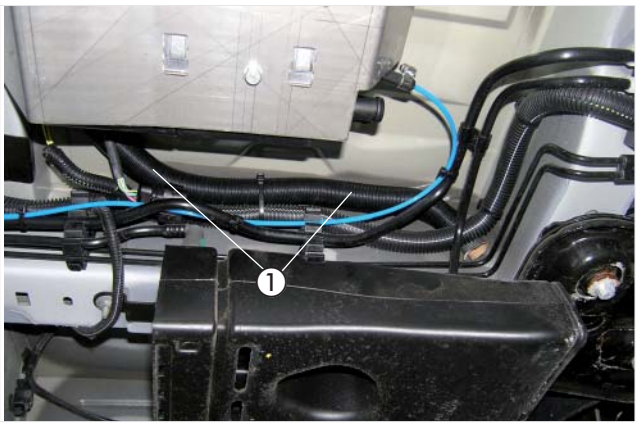


Abb. 15
① Verbrennungsluftrohr verlegt

BRENNSTOFFENTNAHME MONTIEREN
(siehe Abb. 16 bis 18)

Die Kraftstoff-Rücklaufleitung vom Tank entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

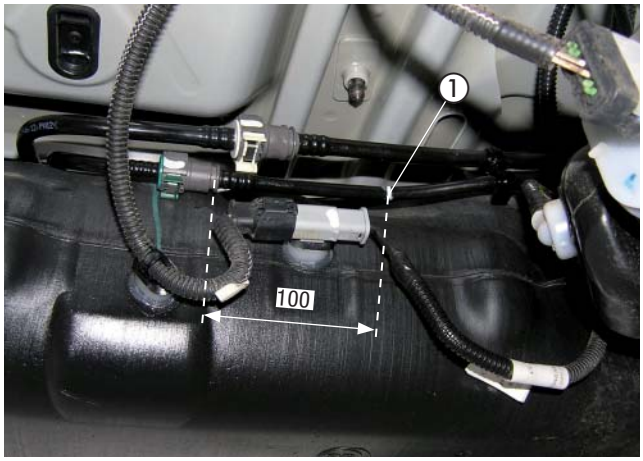


Abb. 16
① Trennstelle Kraftstoff-Rücklaufleitung

In die Leitungsenden jeweils eine Messinghülse Ø 8 mm entsprechend der Abbildung einstecken.



Abb. 17
① 2 x Messinghülse Ø 8 mm eingesteckt

4 EINBAU

Das vorbereitete T-Stück mit den Brennstoffschläuchen Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, der Abbildung entsprechend in die Kraftstoff-Rücklaufleitung einbinden.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

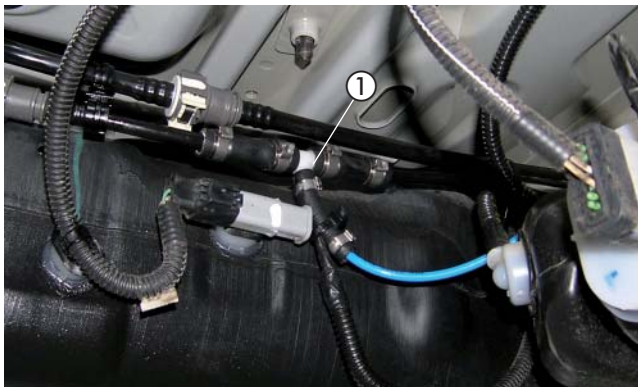


Abb. 18
① T-Stück eingesetzt und montiert

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 19 und 20)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter auf der linken Seite vor den Aktivkohlefilter an der vorhandene Schraube M6 montieren.

Das Abgasrohr am Abgasstutzten des Heizgerätes anschließen und mit einer Abgasschelle montieren.

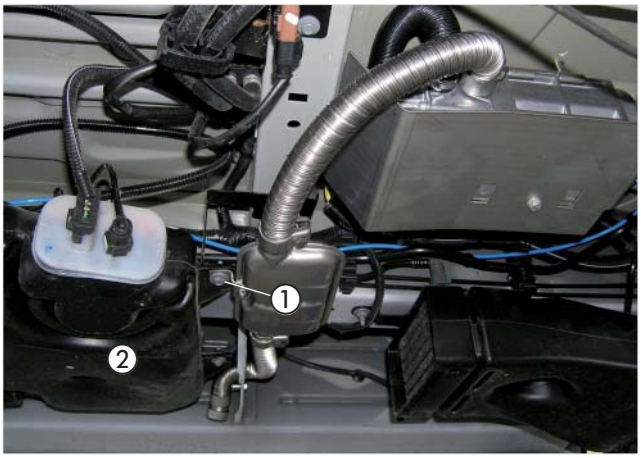


Abb. 19
① Abgasschalldämpfer montiert
② Aktivkohlefilter

Das Abgasendrohrrohr entsprechend der Abbildung im Bogen durch die Öffnung im Versteifungsblech der Karosserie führen und eine Schelle Ø 28 mm aufschieben.

Die Schelle Ø 28 mm zusammen mit einer Distanzhülse und einer Schraube M6 x 30 an der vorhanden Bohrung im Versteifungsblech montieren.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

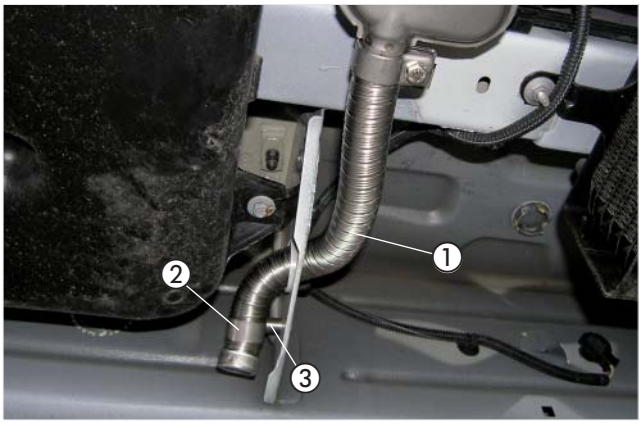


Abb. 20
① Abgasendrohr
② Schelle Ø 28 mm
③ Distanzhülse mit Schraube M6 x 30 montiert

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb.21 und 22)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der linke Schlauch) aus dem Fahrzeug demontieren.



Abb. 21
① Wasservorlaufschlauch demontieren

Den Wasservorlaufschlauch entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das markierte Schlauchstück entfällt.

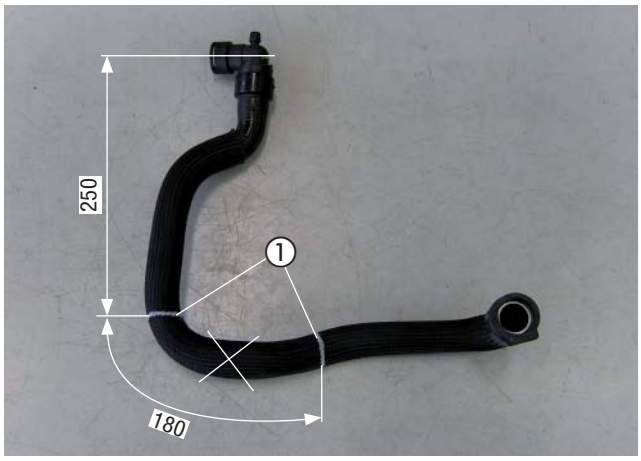


Abb. 22
① Trennstellen Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 23 bis 28)

Die beiden Schlauchenden des Wasservorlaufschlauches und die vorbereiteten Wasserschläuche mit den Verbindungsrohren Ø 18 mm der Abbildung entsprechend verbinden.

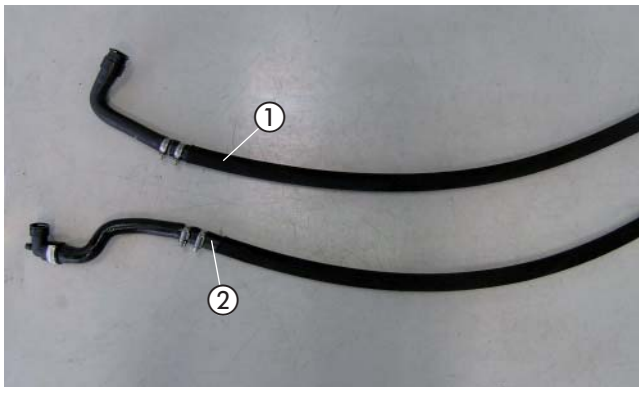


Abb. 23
① Wasserschlauch Motor - Heizgerät
② Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher

4 EINBAU

In die vorhande Bohrung Ø 9 mm im Querträger des Unterbodens eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Auf die Karosseriekante vor dem Querträger der Abbildung entsprechend einen Kantenschutz aufschieben.

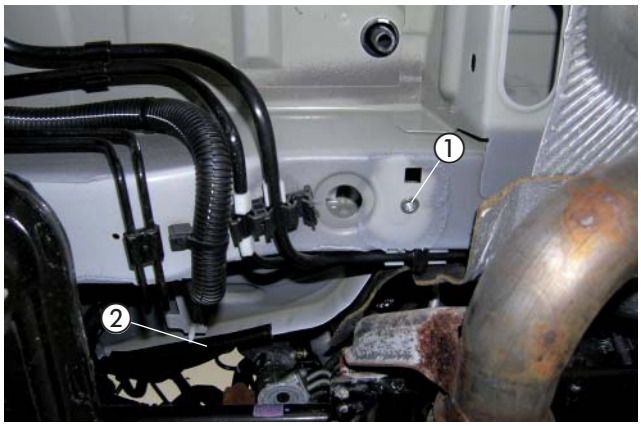


Abb. 24
① Blindnietmutter M6 eingezogen
② Kantenschutz aufgeschoben

Den Wasserschlauch Motor - Heizgerät am Wasserstutzen des Motors anschließen.

Den Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher am Wasserstutzen des Wärmetauschers anschließen.

Beide Wasserschläuche zum Heizgerät am Fahrzeugunterboden führen.



Abb. 25
① Wasserschlauch Motor - Heizgerät angeschlossen
② Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher angeschlossen

Den Wasserschlauch Motor - Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch Motor - Heizgerät mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm an der eingezogenen Blindnietmutter M6 und einer Schraube M6 x 20 abfangen.

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

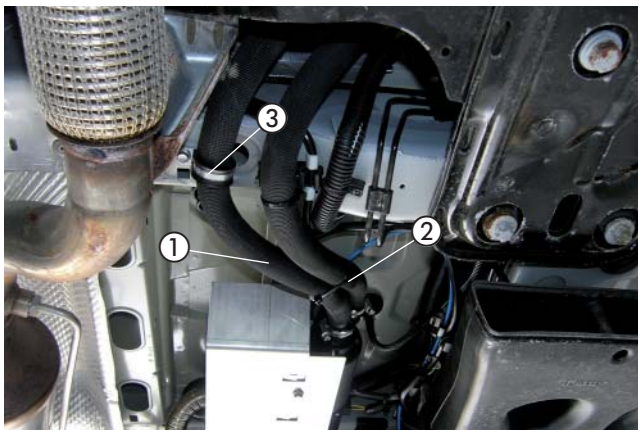


Abb. 26
① Wasserschlauch Motor - Heizgerät angeschlossen
② Wasserschlauch Wärmetauscher - Heizgerät angeschlossen
③ gummierte Schelle Ø 28 mm montiert

4 EINBAU

Am vorhandenen Stehbolzen M6 zur Motortrennwand hin beide Wasserschläuche mit je einer gummierten Schelle Ø 28 mm und einer Mutter M6 abfangen.

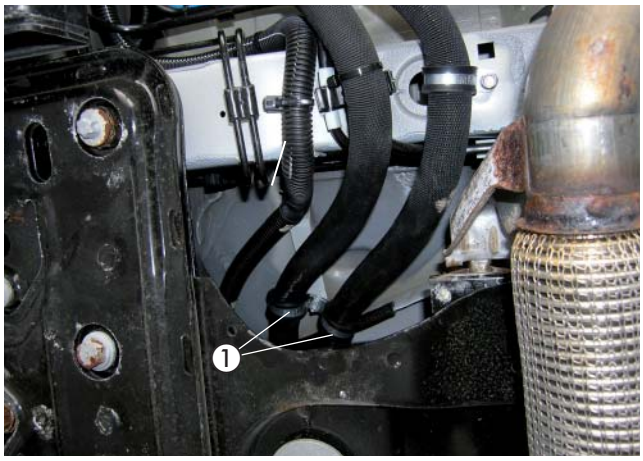
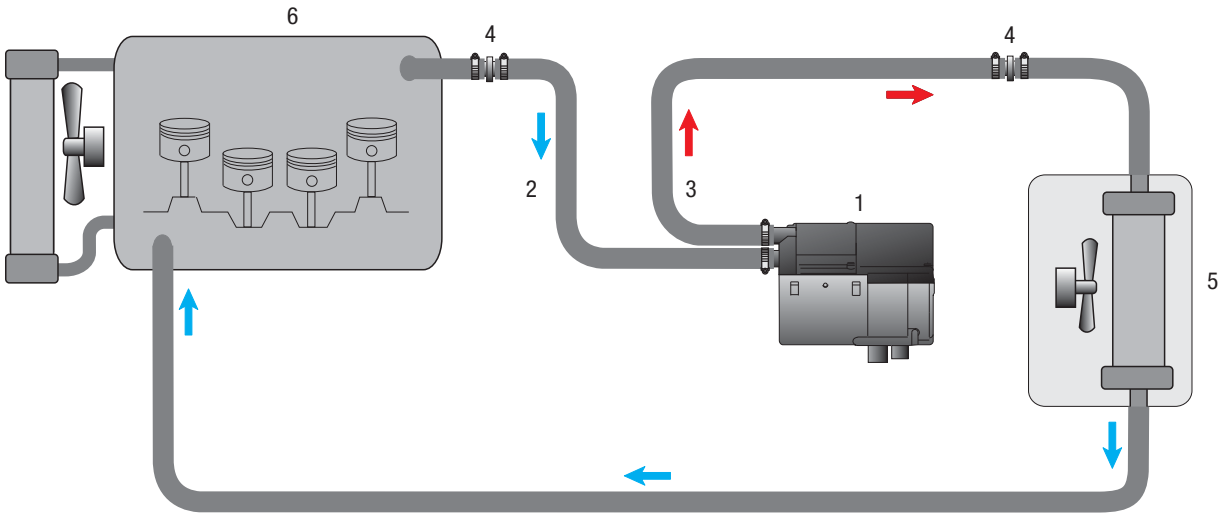


Abb. 27
① 2 x gummierte Schelle Ø 28 mm montiert



1 - Heizgerät
2 - Wasserschlauch Motor - Heizgerät
3 - Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher
4 - Verbindungsrohr Ø 18 mm
5 - Fahrzeugwärmetauscher
6 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 28

4 EINBAU

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 29)

Für die Verlegung des Kabelstranges zum Heizgerät den Blindstopfen unter der Fahrerfußmatte entfernen.

Den vorbereiteten Leitungsbaum durch die Bodenöffnung führen und die Kabeltülle in die Öffnung einsetzen.

In den 10-poligen Heizgerätestecker die Kontakte einrasten und mit dem Gegenstecker vom Heizgerät verbinden.

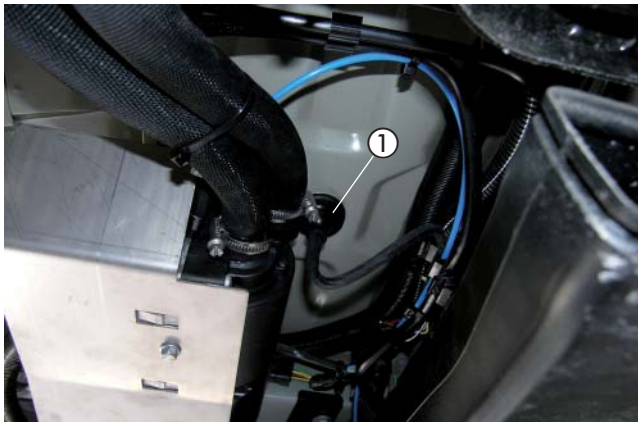


Abb. 29
① Kabeltülle eingesetzt

SICHERUNGS-UND GEBLÄSERELAISHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 30)

Den vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel in der vorhanden Bohrung an der rechten Stützstrebe des Armaturenbrettes mit einer Schraube M6 montieren.



Abb. 30
① Sicherungs- und Gebläserelaishalter montiert

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 31)

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt vor dem Batteriekasten führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

Den Kabelschuh A6 am Pluskabel 4 mm² rt abtrennen und den Kabelschuh A8 anschlagen.

Das Pluskakabel 4 mm² rt am Pluspol der Batterie anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

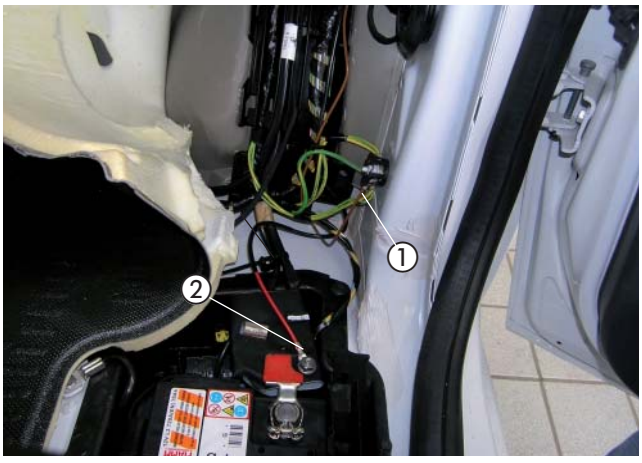


Abb. 31
① Massekabel angeschlossen
② Pluskabel angeschlossen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 32 und 33)

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zum Gebläsemotor im Fußraum auf der Fahrerseite führen.

Das Kabel 4 mm² rt am weißen 2-poligen Stecker trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² (gelb) einbinden.

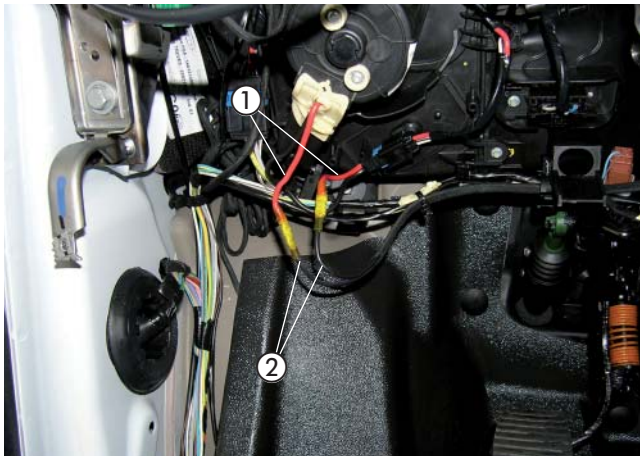


Abb. 32
① Kabel 4 mm² rt getrennt
② Kabel 4 mm² sw und Kabel 4 mm² sw/vi eingebunden

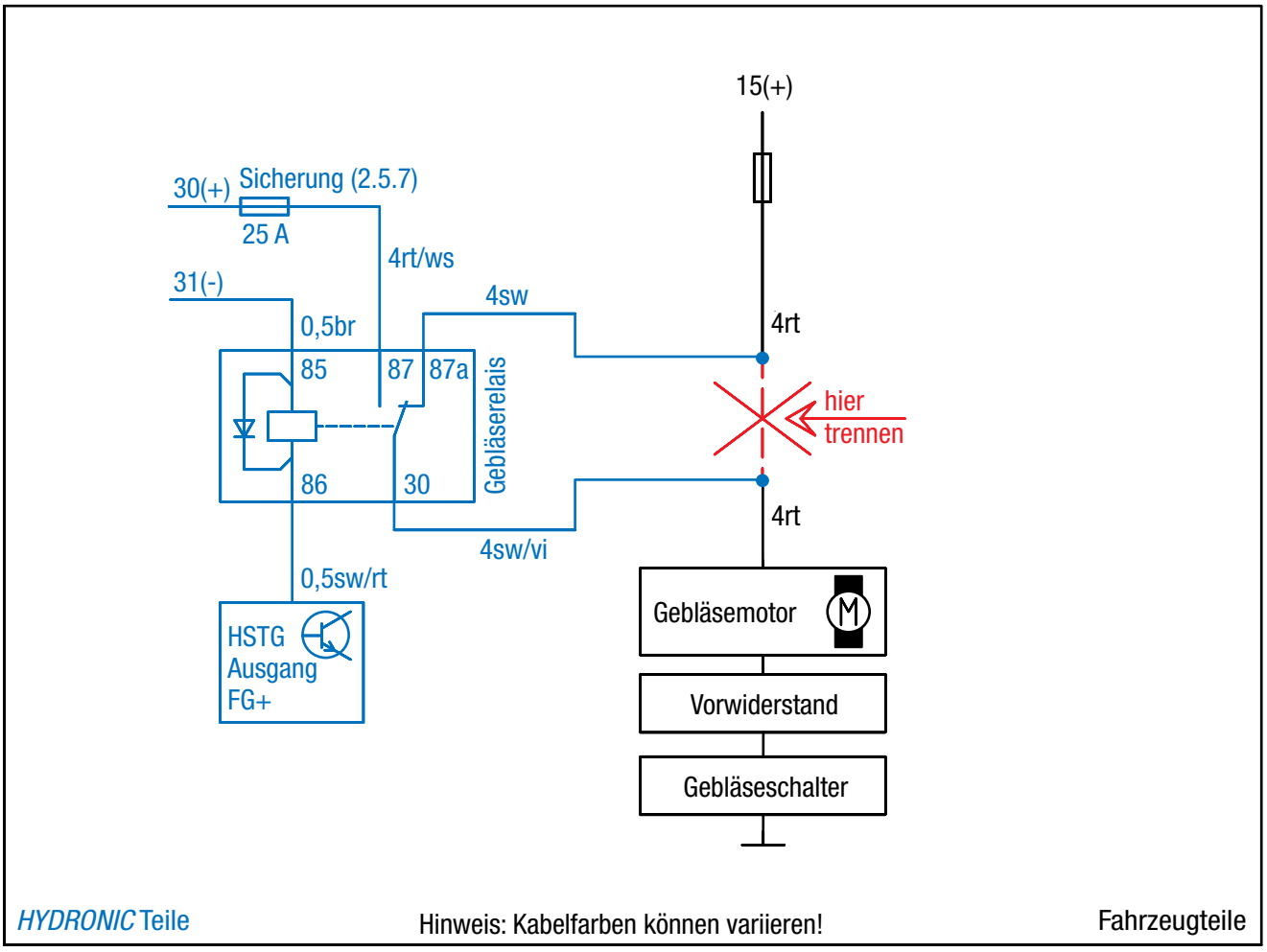


Abb. 33

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 34)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die Schaltuhr EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule montieren.

Zum Positionieren die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.

Die Bohrungen, Ø 3 mm und, Ø 8 mm fertigen und die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6,5 mm vormontieren.

Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Steckhülsen vom Leitungsstrang „Bedienelement“ am 9-poligen Steckhülsengehäuse einrasten.

Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

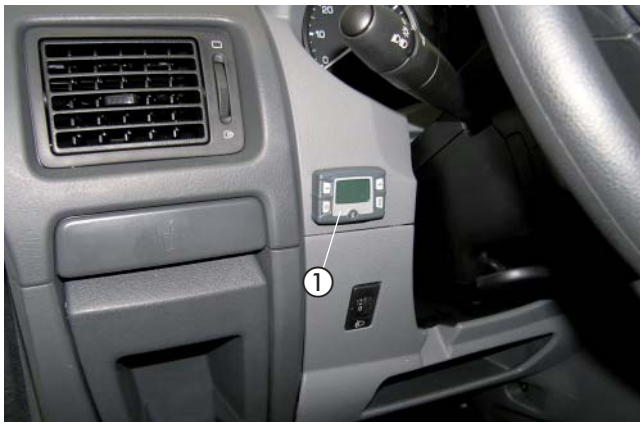


Abb. 34
① EasyStart T montiert

BITTE BEACHTEN!
Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen!
Bei Anschluss der EasyStart T den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 35 bis 37)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ links auf die Verkleidung des Schalthebels montieren.

Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 35
① Taster der EasyStart R/R+ montiert

Das vormontierte Stationärteil der EasyStart R/R+ an der vorhandenen Schraube M8 der Armaturenbrettstrebe montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Empfangsteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

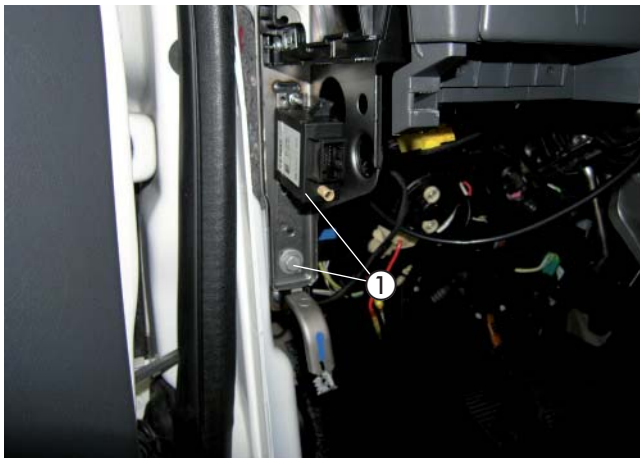


Abb. 36
① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahres entsprechend der Abbildung montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 37
① Temperaturfühler montiert

5 NACH DEM EINBAU

HINWEISAUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN

Den Hinweisaufkleber "Tanken" in der Tankklappe einkleben.

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 38



Abb. 39

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Gebläseregler ② des Fahrzeuges auf Stufe 1 oder 2 stellen.
- Den Temperaturregler ③ auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ① auf Frontscheibe stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Abb. 1
① Regler für die Luftführung
② Gebläseregler
③ Temperaturregler

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2219 95 25 50 07.2012 DE 07.2012
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG